

Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.06.26

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Ort der Sitzung: Altstadtase, Kyritzer Straße 8, 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung
- 5.1. Beschluss zur Aufstellung der Ergänzungssatzung "Winkelweg" im OT Stadt Wusterhausen/Dosse **BV/168/2026**
- 5.2. Beschluss über die Zwischenabwägung zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wusterhausen/Dosse, Planteil: Ortsteil Bückwitz **BV/169/2026**
- 5.3. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wusterhausen/Dosse, Planteil: Ortsteil Bückwitz **BV/170/2026**
- 5.4. Beschluss über die Zwischenabwägung zum Bebauungsplan "Repowering im Windpark Bückwitz" **BV/171/2026**
- 5.5. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan "Repowering im Windpark Bückwitz" **BV/172/2026**
- 5.6. Teilnahme am Projektauftrag 2026 des Bundesprogramms „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ mit dem Projekt „Klimaanpassung des Marktplatzes Wusterhausen/Dosse“ **BV/176/2026**
- 5.7. Ortsteilbudgets - Aufhebung der prozentuellen Haushaltsansatzkürzungen der Ortsteile **BV/177/2026**
6. Beratung (nicht belegt)
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Behandlung der Anfragen der Gemeindevertreter
9. Einwohnerfragestunde
10. Informationen

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Grube begrüßt die Anwesenden und eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 16 von 19 Gemeindevertreter anwesend. Herr Brandt und Herr Wilke sind entschuldigt. Herr Gülde wird noch erwartet. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Herr Gülde ist ab 18:33 Uhr anwesend, somit sind ab diesem Zeitpunkt 17 von 19 Gemeindevertreter anwesend.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es werden keine Einwände gegen die vorliegende Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.04.2026 hervorgebracht. Die Niederschrift ist bestätigt.

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 5 Beschlussfassung

Zu TOP 5.1 Beschluss zur Aufstellung der Ergänzungssatzung "Winkelweg" im OT Stadt Wusterhausen/Dosse Vorlage: BV/168/2026

Herr Gülde erscheint um 18:33 Uhr, somit sind 17 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Schnick merkt an, dass in der Planung berücksichtigt werden sollte, dass eventuell später noch ein zweites Stellgleis gebaut werden soll.

- Herr Schulz antwortet, dass die Regiolfra und auch der Landkreis keine Grundstückseigentümer sind und daher die Planung nicht belastbar damit ist.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt im nordwestlichen Siedlungsbereich der Stadt Wusterhausen/Dosse gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) die Ergänzungssatzung „Winkelweg“, zur Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils der Stadt Wusterhausen/Dosse, aufzustellen.

Das Satzungsgebiet umfasst in der Flur 2 der Gemarkung Wusterhausen/Dosse die Flurstücke 330 und 331. Das Satzungsgebiet wird zum „Winkelweg“ erschlossen. Siehe dazu den als Anlage beigefügten Lageplan.

Planungsziel ist die Schaffung von Baugrundstücken für Einfamilienhäuser. Die erforderlichen ökologischen Ausgleichspflanzungen können innerhalb des Satzungsgebietes realisiert werden.

Mit dem Grundbesitzer und Antragsteller zur Aufstellung der Satzung ist gemäß § 11 BauGB ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen, mit dem sichergestellt wird, dass dieser sämtliche mit der Planung zusammenhängenden Kosten übernimmt und somit die Gemeinde von jeglicher Kostentragung freistellt.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 5.2 Beschluss über die Zwischenabwägung zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wusterhausen/Dosse, Planteil: Ortsteil Bückwitz
Vorlage: BV/169/2026

Herr Gülde fragt bei dem Vorhabenträger nach, ob eine Informationsveranstaltung für die Einwohner geplant ist?

- Frau Lange von Eurowind Energy verneint die Frage. Sie teilt mit, dass die Bürger im Rahmen der zweiten Beteiligung noch Fragen stellen können, die dann beantwortet werden.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt die Abwägung der Stellungnahmen zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorentwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes Wusterhausen/Dosse, Planteil Ortsteil Bückwitz wie in der Anlage im Einzelnen aufgeführt (Stand Mai 2026). Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wurden keine Stellungnahmen übermittelt.

Die Verwaltung wird beauftragt die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen zum Vorentwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes Wusterhausen/Dosse, Planteil Ortsteil Bückwitz übermittelt haben, von der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 5.3 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wusterhausen/Dosse, Planteil: Ortsteil Bückwitz
Vorlage: BV/170/2026

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt:

- Die Billigung des 1. Entwurfs der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes Wusterhausen/Dosse, Planteil Ortsteil Bückwitz, mit Begründung und Umweltbericht in der vorliegenden Fassung Mai 2026
- Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum 1. Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes Wusterhausen/Dosse, Planteil Ortsteil Bückwitz, in der Fassung Mai 2026.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen, sowie über die Offenlage zu informieren und den Termin ortsüblich bekannt zu machen.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 5.4 Beschluss über die Zwischenabwägung zum Bebauungsplan "Repowering im Windpark Bückwitz"
Vorlage: BV/171/2026

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt die Abwägung der Stellungnahmen zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Repowering im Windpark Bückwitz“ (OT Bückwitz) wie in der Anlage im Einzelnen aufgeführt (Stand Mai 2026). Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wurden keine Stellungnahmen übermittelt.

Die Verwaltung wird beauftragt die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Repowering im Windpark Bückwitz“ (OT Bückwitz) übermittelt haben, von der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 5.5 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan "Repowering im Windpark Bückwitz"
Vorlage: BV/172/2026

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt:

- Die Billigung des 1. Entwurfs des Bebauungsplanes „Repowering im Windpark Bückwitz“ im Ortsteil Bückwitz in der vorliegenden Fassung Mai 2026
- Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum 1. Entwurf des Bebauungsplanes „Repowering im Windpark Bückwitz“ im Ortsteil Bückwitz in der Fassung Mai 2026.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen, sowie über die Offenlage zu informieren und den Termin ortsüblich bekannt zu geben.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 5.6 Teilnahme am Projektauftrag 2026 des Bundesprogramms „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ mit dem Projekt „Klimaanpassung des Marktplatzes Wusterhausen/Dosse“
Vorlage: BV/176/2026

Die Gemeindevertretung beschließt

- Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse beteiligt sich am Projektauftrag 2026 des Bundesprogramms „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.
- Grundlage der Bewerbung ist das Projekt „Klimaanpassung des Marktplatzes Wusterhausen/Dosse“ auf Basis der vorliegenden Machbarkeitsstudie.
- Ziel des Projektes ist die klimaangepasste und zukunftsfähige Weiterentwicklung des Marktplatzes durch Maßnahmen insbesondere zur Verbesserung des Mikroklimas, zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität, zur Reduzierung von Hitzebelastungen, zur Förderung der Regenwasserversickerung sowie zur Stärkung der Funktion des Marktplatzes als zentraler öffentlicher Aufenthalts- und Begegnungsort.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Unterlagen für die Einreichung der Projektskizze fristgerecht zu erstellen und beim Fördermittelgeber einzureichen.
- Die Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils sowie die endgültige Umsetzung des Projektes stehen unter dem Vorbehalt einer erfolgreichen Aufnahme in das Förderprogramm und werden im Falle einer Auswahl des Projektes durch einen gesonderten Beschluss der Gemeindevertretung bestätigt.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 5.7 Ortsteilbudgets - Aufhebung der prozentuellen Haushaltsansatzkürzungen der Ortsteile
Vorlage: BV/177/2026

Die Gemeindevertretung beschließt die vollständige Aufhebung der prozentuellen Ansatzkürzung der Ortsteilbudgets.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 6 Beratung (nicht belegt)

Zu TOP 7 Bericht des Bürgermeisters

Finanzen

- Danksagung für den Beschluss über die Freigabe zum Ortsteilbudget (100%-tige Mittelbereitstellung wieder möglich)
- Kontostand per 31.05.2026: 1.050.301,40 €
- Kontostand per 23.06.2026: 1.288.000,00 €
 - Darstellung Zahlungstermine Zuweisungen
 - Darstellung der Saldenentwicklung
 - Darstellung Schuldenlast – zwei Kredite – Restschuld 2.044.850,00 €

Bereits am 13.05.2026 gingen 198.121,14 € als Mehrbelastungsausgleich für kommunale Straßenausbaumaßnahmen ein. Ablöse für Gehweg und Beleuchtung für B5 Segeletz in Höhe von über 350.000 € sind am 17.06.2026 eingegangen.

Fazit: Lage nicht schlechter geworden, aber alles im erwarteten Rahmen.

Volksgarten

- Positives Votum der LAG OPR erhalten
- Kosten rund 750.000,00 €
- 75 % Förderung
- Antragstellung beim LELF bis 21.11.2026 möglich

- Herr Suhrweier führt aus und erläutert das Projekt:
 - Gebiet erstreckt sich von der Seestraße bis zur Uferkante
 - Reaktivierung der Parkanlage „Volksgarten“
 - neue Wegeführung
 - entlang der Seestraße ein altersübergreifender Spielplatz (Kinder- und Jugendbeteiligung hat stattgefunden)
 - gewünschte Seilbahn wird realisiert
 - Neubefestigung der Uferkante
 - Bau einer Slipanlage
 - Schilfgürtel in diesem Bereich dauerhaft entfernen
 - bereits umgesetzte Kleinmaßnahmen werden in das Projekt integriert
 - Reaktivierung der Fontäne (wird zentral platziert)

Geh- und Radweg Plänitzer Weg

- seitens des Landesbetriebes für Straßenwesen noch keine positiven Fördernachrichten erhalten
- an dem Bauvorhaben soll aber weiterhin festgehalten werden
 - es wird versucht, über ein anderes Programm Fördermittel einzuwerben
 - Antragstellung muss bis 31.07.2026 erfolgt sein

Berliner Straße

- aktuell noch Rückläufer aus der Abfrage der Anlieger zu den Grundstückszufahrten
- Die Planung wurde an die Herausforderungen mit der Altlast der alten Tankstelle angepasst, sodass keine Verschleppung der Schadstofffahne erfolgt.
- Bodenuntersuchungen wurden durchgeführt.
 - Ergebnis: keine BTEX-Auffälligkeiten
 - gegenwärtig gehen vom Altlastenstandort keine Gefahren aus

- Abstimmung mit Landkreis OPR am 18.06.2026 durchgeführt
- Geänderte Schmutzwasser-Planung ist zur Stellungnahme beim Landkreis einzureichen noch im Juni.
- Gegen die vorgestellte Planung (Schmutzwasser, Trinkwasser, Regenwasser, Straßenbau) bestehen seitens des Landkreises vorbehaltlich der noch einzureichenden Unterlagen keine weiteren Bedenken. Die Maßnahme kann ohne Beauftragung genehmigt werden.
Ein entsprechender Bescheid wird für die Maßnahme der Gemeinde Wusterhausen (Straßenbau/Regenwasserkanal) erstellt. Für den WAV Dosse wird der Bescheid nach Eingang der Unterlagen zur geänderten Planung erstellt.
- Aktualisierung des Zeitplanes wird durch das Ingenieurbüro Heuer vorgenommen.
- Info an die Anlieger zur Vorbereitung der Beweissicherung erfolgt auf www.wusterhausen.de
- Ein Anschreiben durch Ingenieurbüro Fischer soll auch erfolgen.
- nächste Bürgerversammlung findet zusammen mit dem Baubetrieb vor Baubeginn statt
- Baumsortenumfrage ist durch den Ortsbeirat erfolgt – Ergebnis: Weißdorn
 - Herr Suhrweier ergänzt noch, dass auch bei der Umfrage der Gemeindevertretung der Weißdorn favorisiert wurde.
- Herr Suhrweier informiert, dass der erste Spatenstich laut Fördermittelbescheid bis Mitte November erfolgt sein muss, das Planungsbüro muss daher mehr Kapazitäten bereitstellen.
- Herr Schnick erkundigt sich nach der Lösung für die Regenwasserproblematik?
 - Herr Schulz teilt mit:
 - dass dies umfangreich bei der Planung berücksichtigt worden ist und der Regenwasserkanal in südlicher Richtung (Richtung Netto) umgeplant worden ist, um den Altlastenbereich zu umgehen.
 - zudem wurden die dafür notwendigen technischen Anlagen angepasst
 - Herr Suhrweier bestätigt dies auch noch einmal und informiert über die Rigole, die in der Nähe von Netto geplant ist. Diese wurde nun auch vergrößert, um das Wasser bei Starkregen aufnehmen zu können. Der Landkreis ist mit der Planung sehr zufrieden und benannte die Planung als vorbildlich.
- Herr Wisotzki fragt nach, ob der Planer bei einem Zeitverzug, der durch die Planung entsteht, in Haftung genommen werden kann?
 - Herr Suhrweier verneint die Frage.
- Herr Gülde erkundigt sich, ob die E.DIS auch in diesem Projekt involviert ist?
 - Herr Mattern bestätigt dies.

Windkraft

- Repowering Nackel
 - Vorbescheide für sieben Anlagen sind vom LfU ausgestellt worden
 - Vorbescheid stellt allerdings noch keine Baugenehmigung dar
- Es ist zu überlegen, ob zukünftig ein Bebauungsplan angestrebt werden sollte, um die Fläche im Regionalplan anrechnen zu lassen für das 2,2 %-Ziel bis 2032, um bei der Maßnahme mitreden zu können und um mögliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (wohl eher im geringen Umfang) in die Gemeinde zu bekommen.
- Regionalversammlung hat Beschlüsse zur Fortsetzung des Verfahrens zur Aufstellung des Teilplans Wind gefasst.

Aller.Land Projekt

Frau Zimmermann ist entschuldigt und kann das Projekt daher nicht vorzustellen. Es werden im Nachgang zu dieser Sitzung entsprechende Unterlagen an die Gemeindevertretung geschickt.

Zu TOP 8 Behandlung der Anfragen der Gemeindevertreter

Folgende Fragen wurden vorab schriftlich von der Fraktion „Ländlicher Raum“ eingereicht:

1. Alte Tankstelle i.V.m. Zeitungsartikel vom 09.06.2026 - gab es für diesen Bereich ein Bodengutachten?

- Antwort Herr Schulz: Nach der Rückmeldung der unteren Bodenschutzbehörde des Landkreises OPR von Anfang Februar 2026 wurden Boden- und Grundwasseruntersuchungen aus den Jahren 2007 bis 2015 durch den Landkreis zur Verfügung gestellt. In den Untersuchungen ab 2007 wird u.a. auf vorliegende Untersuchungen von 1992 hingewiesen. Im Rahmen des Kaufvertrages zur Alten Tankstelle (Mitte der 90iger Jahre) wurde kein gesondertes Boden- oder hydrologisches Gutachten erstellt.

2. Stadtfest 2026

Wer hat das Stadtfest organisiert? Welche Kosten sind entstanden? Fazit?

- Antwort Herr Schulz: Das Stadtfest, d. h. das Altstadtfest am 05. und 06. Juni 2026 wurde durch das Festkomitee und sozusagen teilweise in Personalunion durch den Ortsbeirat organisiert. Großen Anteil hat in der Regel auch die Gewerbegemeinschaft Wusterhausen in Person von Jörg Ribbe.
Als Zuwendungsempfänger für Mittel aus dem Verfügungsfond war diesmal nicht die Gewerbegemeinschaft oder der Kulturverein Kooperationspartner, sondern Jens Engelhardt als Privatperson.
Tatsächlich sind Kosten i. H. v. 11.221,85 € über den Verfügungsfond abgerechnet.
Der Eigenanteil von 10 %, also 1.122,19 €, wird durch das Ortsteilbudget gedeckt. Auch die Hüpfburg von Fam. Krause aus Lögow wird aus dem Ortsteilbudget bezahlt (80,00 €).
- Fazit:
 - Ohne Verfügungsfond wäre eine derartige Veranstaltung neben den weiteren Veranstaltungen in der Stadt Wusterhausen/Dosse (Frühlingserwachen, Dinner in Weiß, Nikolausmarkt) nicht zu stemmen. Sehr lobenswert ist das Engagement des Festkomitees mit seinen diversen Mitstreitern.
- Herr Engelhardt bittet darum, dass es künftig eine Lösung für die Problematik der Vorfinanzierung geben müsste, denn er muss 6 bis 8 Wochen auf das Geld warten, dass er vorgestreckt hat.
- Herr Herrmann informiert:
 - Das Festkomitee besteht aus Vertretern des Ortsbeirates insbesondere Herr Engelhardt, Herr Herrmann und Herr Henry, Herr Tille vom Kulturvereins, Vertreter des Gewerbevereins, Frau Archut von der AWO, Frau Zimmermann, Jörg Ribbe und drei weitere Bürger. Künftig soll bei Bedarf auch die Kinder- und Jugendkoordinatorin mit einbezogen werden.
 - Kosten wurden in Höhe von 90% durch den Verfügungsfond finanziert / 10 % vom OT-Budget
 - Künftig wäre eine Verlagerung des Sommerfestes an den See denkbar, wenn das Areal „Volksgarten“ fertig gestellt ist.
 - Ein Tag der offenen Höfe könnte künftig angeboten werden.
 - Das Festkomitee ist für Hinweise, Anregungen und Kritik offen.
- Herr Tackmann betont noch einmal, dass zwingend künftig eine Lösung für die Vorfinanzierung gefunden werden muss.
 - Herr Kolterjahn nimmt das Anliegen mit.
 - Herr Grube schlägt vor, dieses Thema im nächsten Ausschuss für Soziales, Kultur und Tourismus aufzugreifen.
- Herr Blume spricht seinen Respekt für die Akteure des Festes aus. Er fragt nach, ob man wisse, warum die Besucherzahl am Samstag so gering war?
 - Herr Herrmann informiert, dass an diesem Tag mehrere Veranstaltungen in der Region stattgefunden haben.
 - Frau Peters regt an, auch künftig den Ortsvorstehern die Info über das Altstadtfest zukommen zu lassen. Herr Schulz informiert, dass die Veranstaltung sogar in der WIP beworben wurde.
 - Herr Wernitz merkt an, dass man überlegen könnte, die Tanzaufführung der Hortkinder künftig wieder auf den Samstag zu verlegen, sodass die Eltern, Großeltern etc. das Fest wieder am Hauptfesttag besuchen.

Herr Herrmann erkundigt sich nach dem aktuellen Planungsstand des Gebietes Schwanenweg?

- Herr Schulz teilt mit, dass es einen B-Plan gibt und die Jahresfrist für Einwendungen etc. verstrichen ist. Somit ist der B-Plan rechtskräftig. Für eine Erschließung würden allerdings aktuell die Mittel fehlen.

Herr Gaßmann erkundigt sich, ob es zu dem Radweg zwischen Gartow und Wusterhausen schon einen neuen Stand geben würde?

- Herr Schulz teilt mit, dass die Eigentümer der betroffenen Grundstücke angeschrieben worden sind und es mehrheitlich positive Rückmeldungen zum Verkauf gegeben hätte. Allerdings gibt es auch noch Gesprächsbedarf. Es gab nur wenige Grundstückseigentümer, die einen Verkauf abgelehnt haben. Die Informationen wurden an den Landkreis weitergegeben, das Projekt steht dort in Bezug auf das Sondervermögen allerdings vorerst nur auf einer sogenannten Ersatzliste.

Herr Gaßmann fragt nach dem Redaktionsschluss der neuen WIP-Ausgabe?

- Herr Schulz benennt hier den 07.07.2026 als Termin und informiert in diesem Zusammenhang Frau Biniarz, dass in dieser Ausgabe der Ortsteil Brunn vorgestellt werden soll und eine Vorstellung des Ortsteiles mit Bilder gewünscht wird. Diese sind an buergermeister@wusterhausen.de oder an Frau Serk (serk@wusterhausen.de) zu senden.

Weiterhin fragt Herr Gaßmann zu dem Stand der Straßenlaternenumstellung auf LED und ob bereits bei der Mehrheit der Lampen eine Umstellung erfolgt ist?

- Herr Suhrweier antwortet, dass es sich um einen stetigen Prozess handeln würde und er die genaue Zahlen nachreichen könnte.
- Es gibt dazu ein entsprechendes Konzept mit aktuellen Daten, dass er im Nachgang gerne an Herrn Gaßmann senden könnte. Auf Nachfrage interessieren sich auch Herr Wisotzki und Herr Grube für dieses Konzept und erhalten es somit auch im Nachgang.

Frau Biniarz teilt mit, dass ein Gehweg in Brunn eine große Gefahrenquelle (Platten stehen zum Teil senkrecht hoch) darstellt und fragt nach, ob das Entfernen der Platten möglich wäre, um provisorisch zumindest erst einmal die Gefahr zu minimieren.

- Herr Schulz antwortet, dass der Gemeinde bekannt ist, dass der Gehweg in einem schlechten Zustand ist. Er weist auf die Problematik hin, dass, wenn die Platten entfernt sind, auf die Schnelle kein neuer Gehweg möglich sein wird. Zudem waren die Anwohner bisher nicht damit einverstanden, die Platten, ohne den Bau eines neuen Gehweges, entfernen zu lassen.
 - Frau Biniarz war dies nicht bekannt und erkundigt sich jetzt noch einmal bei den Anwohnern. Sie ist aber der Meinung, dass dies aus verkehrsrechtlicher Sicht nicht so belassen werden kann und somit die Sicherheit vor den eigenen Wünschen der Anlieger gehen sollte. Sie wird hierzu Rücksprache halten und meldet sich im Anschluss bei der Gemeindeverwaltung.

Zu TOP 10 Informationen

Herr Schulz informiert über den Infoveranstaltungstermin am 03.07.2026 in Tramnitz, bei dem der Vorhabenträger über die Elbe-Müritz-Leitung und Umspannwerk informieren wird. Zu diesem Termin sind alle Einwohner, sowie auch die Gemeindevertretung eingeladen.

Er informiert weiterhin, dass das Schuljubiläum der Astrid-Lindgren-Grundschule in dieser Woche stattfindet.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 19:46 Uhr

Oliver Grube
Vors. Gemeindevertretung

Monique Heik
Schriftführer/-in